



Projektinfos

Bauherr
SiTaBo GmbH, Egg

Standort
Egg

Fertigstellung
2021

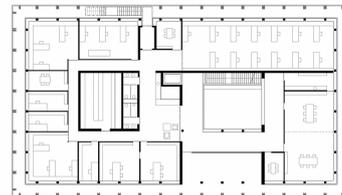
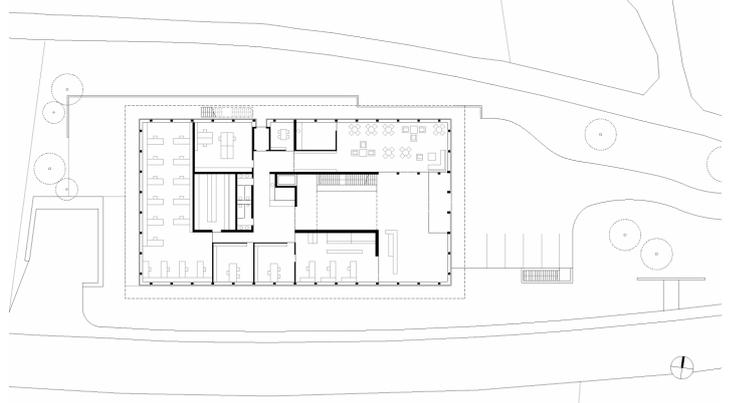
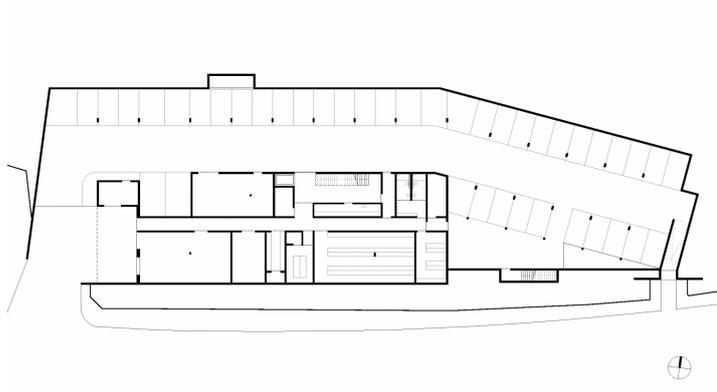
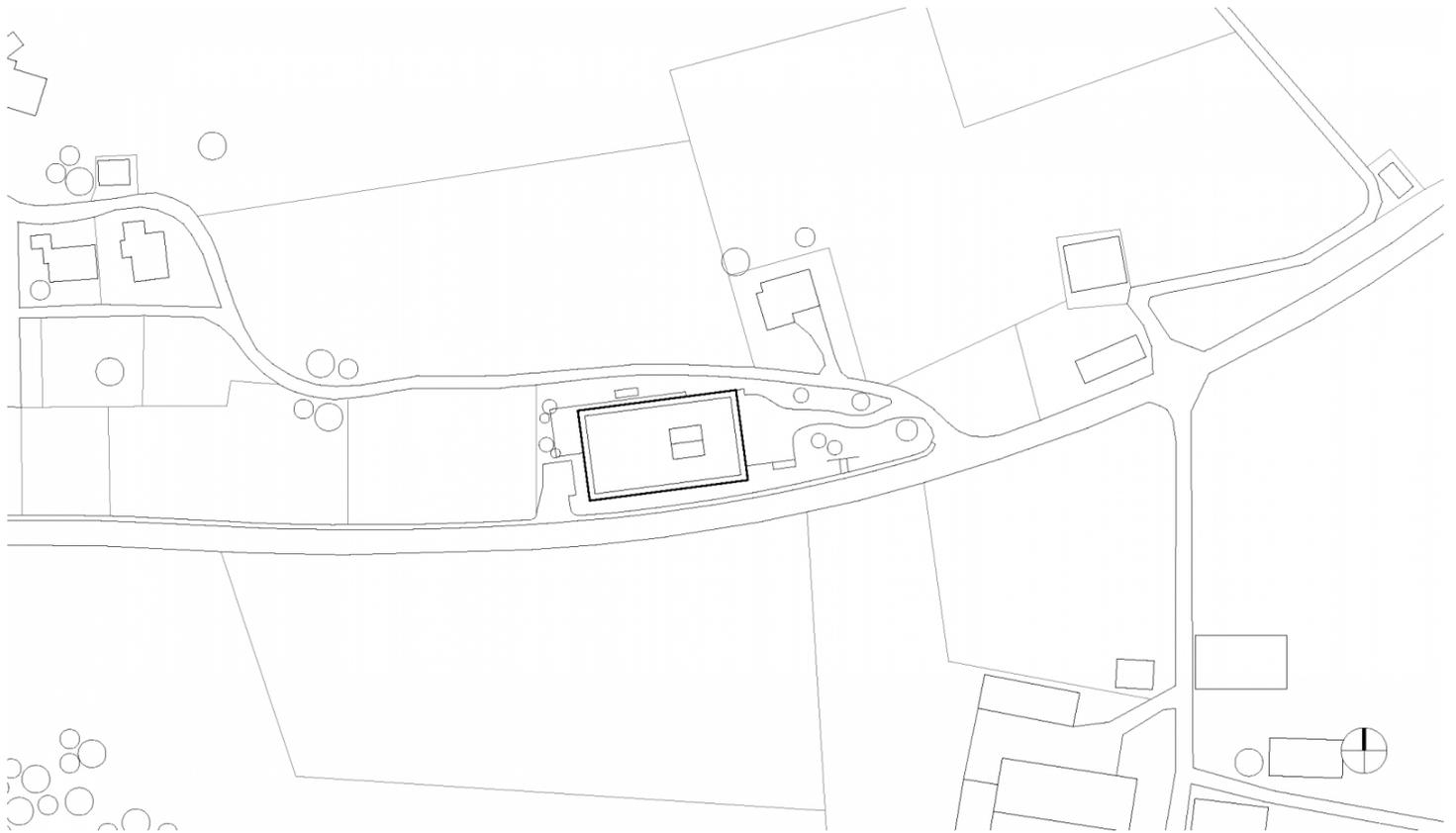
Choreographierte Blickachsen in die Berge.

An der historischen Landstraße, die vom Dorfzentrum von Egg in die Nachbargemeinde Schwarzenberg führt, wurden drei Parzellen zu einem kleinen Gewerbegebiet umgewidmet. Der neu errichtete Hauptsitz der Firma Simma liegt eingebettet in die weiche Hügellandschaft des Hinterwaldes, durch eine leichte Terrassierung webt sich das massive Sockelgeschoss mit Tiefgaragenplätzen und Technikräumen ganz selbstverständlich in das ansteigende Gelände.

Die beiden darüber liegenden Stockwerke sind in Hybridbauweise gefügt und organisieren sich um das lichtdurchflutete, von einem großflächigen Oberlicht überspannte Atrium. Der einladend gestaltete Empfangsbereich für die Kunden ist offen und transparent angelegt, die Mitarbeiter nutzen einen separaten Zugang, um die Verkehrsströme konsequent zu trennen. Die angeschlossenen Büroflächen verfügen über sorgfältig strukturierte Arbeits- und Aufenthaltsbereiche, welche präzise auf die jeweiligen Anforderungen zugeschnitten sind. Zurückhaltend choreographierte Blickachsen zwischen den Innen- und Außenräumen prägen die Struktur des Gebäudes, der Bezug zur Landschaft ist wesentlich.

Die enge Verbundenheit mit der Region drückt sich auch in der Wahl der Materialien und ihrer handwerklichen Verarbeitung aus. Als Referenz diente das traditionelle Bregenzerwälderhaus, dessen typische Kassetendecke im Foyer neu interpretiert wurde. Die Oberflächen des Innenbereiches sind zum überwiegenden Teil mit fein strukturiertem, vertikalem Holztäfer oder Furnier belegt, einzelne Wände weisen jedoch mineralischen Putz mit Wandfarbe in HygroTherm Technologie auf, die durch besonders raschen Feuchtigkeitsaustausch für ein ausgeglichenes Raumklima sorgt. Während in den öffentlichen Zonen großformatige Bodenfliesen verlegt wurden, garantieren Teppichböden im Zusammenspiel mit akustisch wirksamen Decken eine angenehme Aufenthaltsqualität in den Büroräumen. Die Fassaden erfahren durch horizontale Elemente aus dunkel schimmerndem Metall eine plastische Gliederung, perforierte Klappläden schützen das oberste Geschoss vor zu starkem Lichteinfall.





Projektbeteiligte

Projektleitung

Daniela Wache M.Sc.

Mitarbeit

Andreas Ströhle M.Sc.

Dipl. Arch. (FH) Claudia Greußing

DI (FH) David Uhl

Ing. Benjamin Baumgartl

DI Thomas Fußenegger

Niklas Vogt

Bauleitung

Jörg Braun

Fachplaner

Planungs- u. Baukoordination

Planungs- u. Baukoordination

Kurt Gau, Feldkirch

HSL-Planung

Steurer Siegfried

Installationen Energietechnik,

Andelsbuch

Lüftung

Dietrich Luft + Klima,

Lauterach

Elektroplanung

Schneider Elektrotechnik,

Schwarzenberg

elplan Lingg Elektroplanungs

GmbH, Schoppernau

Tragwerksplanung

merz kley partner ZT GmbH,

Dornbirn

Bauphysik

Weithas Bernhard GmbH,

Lauterach

Brandschutzplanung

Beleuchtungskonzept

Remm Manfred, Dornbirn

Entwässerungsplanung

Rudhardt + Gasser

Ziviltechniker, Bregenz

Geologisches Gutachten

3P-Geotechnik ZT GmbH,

Bregenz

Probebohrungen

Plankel-Bohrungen GmbH,

Wolfurt

Verkehrsplanung

Besch und Partner KG,

Feldkirch

Erdsonden

Wälderbau Draschnig GmbH,

Schwarzenberg

Rechte

Text Tina Mott

Foto Michael Kreyer, Arch. DI

Roland Wehinger

